




Besichtigten den Haring-Wohnbau in der Donaustadt: Denise Smetana, Philipp von Hindte, Lars Fuhrmann, Ernst Nevrvy und Karl Haring (v.l.)

## Finale Bauphase

**Dachgleiche in der Donaustadt: Die Haring Group errichtet auf dem Areal des ehemaligen Hotels Hillinger 143 Mietwohnungen.**

Gleichenfeier für den Wohnbau der Haring Group in Wien-Donaustadt, konkret in der Erzherzog-Karl-Straße 105-107, wo einst das Hotel Hillinger residierte. Haring-Eigentümer Karl Haring und Geschäftsführerin Denise Smetana machten sich ein Bild vom Baufortschritt. Ebenfalls mit dabei: Philipp von Hindte und Lars Fuhr-

mann von der deutschen Union Investment, an die das Projekt im Vorjahr verkauft wurde. Auch Bezirksvorsteher Ernst Nevrvy gratulierte.

Die 143 Mietwohnungen (2-3 Zimmer, 38-72 m<sup>2</sup>) verfügen jeweils über einen eigenen Freibereich wie Loggia, Balkon oder Terrasse. Zur gemeinschaftlichen Nutzung stehen eine Tiefgarage und zwei Grünflächen zur Verfügung. Die Fertigstellung des Wohnbaus ist für den heurigen Spätherbst vorgesehen. Die ersten Wohnungen sind laut Haring bereits vergeben.

Foto: Lukas LORENZ



Karrieresprung für Beatrix Bayer, der neuen Einkaufsleiterin beim Bauträger Glorit: „Weiterentwicklung ist mir sehr wichtig.“

### Glorit: „Nächste Powerfrau in führender Funktion“

Beatrix Bayer (44) leitet seit April dieses Jahres den Einkauf beim Bauträger Glorit. In dieser Abteilung war sie zuvor bereits vier Jahre lang tätig. Insgesamt blickt sie auf zwölf Jahre Berufserfahrung in der Baubranche zurück.

„Ich freue mich über die neuen Herausforderungen sehr! Passend dazu absolviere ich derzeit eine Ausbildung zur Diplom-Einkäuferin“, erklärt die Niederösterreicherin.

### TIPPS & TERMINE \* WAS \* WANN \* WO

+++ Ein **Seminar des Lindeverlags** am 3.6., 13-18 Uhr, thematisiert die „**Bauordnungsnovelle 2018**“ (IBM Client Center: 2., Obere Donaustraße 95; [www.lindeverlag.at](http://www.lindeverlag.at)). +++ Beim **WKO-Kongress „Future of Building“** am 4.+5.6. werden mehr als 600 Teilnehmer aus 50 Ländern zu Vorträgen und Ausstellungen erwartet (WKO: 4., Wiedner Hauptstraße 63; [buildings2019.b2match.io](http://buildings2019.b2match.io)). +++ Und ein „**Judikatur-Update**“ von Müller Partner Rechtsanwälte am 6.6., ab 17.30 Uhr, beleuchtet das **Maklerrecht** betreffende verbraucherschutzrechtliche Zusammenhänge (1., Rockhgassee 6; [www.mplaw.at](http://www.mplaw.at)). +++

## Achten Sie auf den Makler!



WOHNKRONE SERIE

## Was kostet eine Wohnimmobilie?

Auf die Frage „Wie hoch ist der Preis für eine Wohnimmobilie?“ gibt es eine Antwort, die fast immer richtig ist: „Für den Verkäufer zu niedrig, für den Käufer zu hoch.“ Dieses Phänomen gibt es speziell bei Einfamilienhäusern. Als Eigentümer ist man immer überzeugt, dass man eine besondere Immobilie besitzt und dass der persönliche Geschmack der beste ist. Der Verkaufsvorgang ist außerdem emotional geprägt von Erinnerungen und Entbehrungen, die mit der Errichtung oder dem seinerzeitigen Kauf verbunden sind.

Was aber dem Besitzer gefällt, muss nicht unbedingt auch den Interessenten gefallen. Außerdem sehen diese die Summe, die in die Immobilie zu investieren ist – zusätzlich zum Kaufpreis.

Von Bedeutung ist daher bei einer Immobilie immer der so genannte Verkehrswert – also jener Preis, den typische Interessenten für ein Haus in einem bestimmten Marktumfeld bereit sind, zu zahlen. Diesen Wert kann beispielsweise ein Sachverständiger ermitteln. Aber auch der professionelle Makler wird Sie diesbezüglich objektiv beraten und bestmöglich durch den Verkaufsvorgang begleiten.

Viele Verkäufer neigen nämlich auf Grund der Differenz bei den Preisvorstellungen dazu, zu lange mit dem Verkauf zuzuwarten, bis man entnervt die Immobilie dann tatsächlich zu günstig hergibt.

Georg Edlauer  
Obmann des Fachverbandes  
der Immobilien- und Vermögens-  
treuhänder der WKÖ



Foto: WENZEL ANDY